

Besprechungsprotokoll

Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Thema: Verkehrsuntersuchung zur Anschlussstelle Delrath
Ort: Rhein-Kreis-Neuss

4. Sitzung der Steuerungsgruppe 14.11.2017, 10:00 Uhr

Verkehrsplanung
Verkehrstechnik
Straßenplanung
Bauleitung
Immissionsschutz

Teilnehmer:

- Herr Arnd Ludwig, Rhein-Kreis Neuss
- Herr Detlev Boonstra, Rhein-Kreis Neuss
- Herr Thien Bui, Rhein-Kreis Neuss
- Frau Tanja Plümäkers, Rhein-Kreis Neuss
- Herr Peter Tümmers, Technische Betrieb Dormagen
- Herr Hans Heinrich Rose, Stadt Neuss
- Frau Kristine Steen, RWE Power AG
- Herr Axel Ritter, RWE Power AG
- Herr Alexander Sillus, BBW GmbH
- Herr Frank Weiser, BBW GmbH

Fon: 0 234 / 97 66 000
Fax: 0 234 / 97 66 0016

Ergebnisprotokoll

bis

durch

TOP 1: Begrüßung

Herr Ludwig begrüßt die Teilnehmer der 4. Sitzung der Steuerungsgruppe zur Planung der Anschlussstelle Dormagen Delrath (A57/K33n) und erläutert die im Vorfeld versandte Tagesordnung.

TOP 2: Vorstellung des Verkehrsgutachtens

Herr Weiser erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (liegt dem Protokoll als Anhang bei) die Ergebnisse der inzwischen abgeschlossenen Untersuchungen.

Auf Rückfrage von Herrn Ludwig erläutert Herr Tümmers die Position der Stadt Dormagen zu den Varianten 1 und 1a. Bei der Bürgerinformationsveranstaltung am 09.11. in Delrath hat sich eine Präferenz der Teilnehmer für Variante 1 (ohne Sperrung des Zinkhüttenwegs) gezeigt. Eine abschließende Stellungnahme der Stadt ist im Februar 2018 zu erwarten. Ohne den Entscheidungen der Stadt Dormagen voraus greifen zu können oder zu wollen, halten die Teilnehmer zum derzeitigen Zeitpunkt die Variante 1 für die Wahrscheinlichste.

Herr Sillus beschreibt die Ergebnisse zu den in Dormagen diskutierten Varianten einer ortsnahen Umgehung / einer Entlastungsstraße südöstlich von Nievenheim, die bei der o.g. Veranstaltung ebenfalls vorgestellt wurden.

Herr Ludwig fragt nach den weiteren Plänen des RWE. Herr Ritter beschreibt die Situation wie folgt: Für eine Situation ohne AS Delrath wird eine teilweise

Ergebnisprotokoll**bis****durch**

Nutzung der Fläche am Silbersee angestrebt mit nur 1/3 des Verkehrsaufkommens, das bei einer vollständigen Nutzung zu erwarten wäre. Zu diesem Szenario liegt eine Verkehrsuntersuchung vor.

Für die eine mit einer AS Delrath sind auf der Grundlage der inzwischen vorliegenden Ergebnisse noch weitere vergleichende Untersuchungen zum Verkehrsaufkommen und zur Verkehrsabwicklung erforderlich. Die Brilon Bondzio Weiser GmbH wird dem RWE hierzu einen Vorschlag unterbreiten.

Das Büro BKR aus Aachen ist bereits damit beauftragt, Varianten zur inneren Aufteilung und Gestaltung sowie Vorschläge zur Anbindung an die bestehende bzw. geplante Straßenverbindung zwischen der geplanten AS Delrath und der B 9 zu entwickeln.

Es besteht Einvernehmen, dass in der noch zu erarbeitenden Verkehrsuntersuchung sowohl der Prognose-Nullfall (hier: mit AS Delrath und allen absehbaren Entwicklungen, jedoch ohne das Verkehrsaufkommen des GE-Gebietes Silbersee) als auch der Prognose-Planfall (dto., aber mit dem Verkehrsaufkommen des GE-Gebietes Silbersee) untersucht werden müssen, um den ggf. unterschiedlichen Ausbaubedarf der einzelnen Verkehrsanlagen ermitteln zu können.

Herr Rose weist auf zwei weitere Entwicklungsflächen der Stadt Neuss hin, die bei der Abfrage im Sommer 2017 nicht genannt wurden, jetzt aber in die Betrachtungen einbezogen werden sollen. Es handelt sich um gewerblich nutzbare Flächen östlich des Silbersees (ca. 400 Arbeitsplätze) und in Derikum (900 Arbeitsplätze).

Herr Sillus und Herr Weiser erwarten, dass eine zusätzliche Berücksichtigung dieser beiden Flächen keinerlei Auswirkungen auf die grundsätzlichen Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung, insbesondere in Hinblick auf den Variantenvergleich, haben wird. Weder die Verkehrsbedeutung einer neuen AS Delrath noch die prognostizierten Entlastungswirkungen würden dadurch nennenswert beeinflusst.

Die Berücksichtigung der beiden Flächen ist aber mit einem nennenswerten Bearbeitungsumfang verbunden. Eine kurzfristige Ergänzung der aktuell vorliegenden Untersuchung ist nicht möglich. Es wird vereinbart, statt dessen eine ergänzende Untersuchung mit einem modifizierten Prognose-Nullfall und einem darauf aufbauenden Planfall 1 sowie ggf. weiteren Planfällen mit einer AS Delrath zu erarbeiten und die Ergebnisse in einem separaten Bericht darzustellen, der sich auf den bereits vorliegenden Bericht bezieht.

Die Brilon Bondzio Weiser GmbH wird der Stadt Neuss ein entsprechendes Angebot übermitteln.

TOP 3: Aktueller Sachstand zum Planverfahren

Herr Ludwig berichtet, dass die Planungsarbeiten zur neuen AS Delrath inzwischen vergeben sind und verdeutlicht, dass ab jetzt eine kontinuierliche Abstimmung zwischen den Planern erforderlich sein wird.

Ergebnisprotokoll**bis****durch**

Ziel ist es, am 01.06.2018 einen Zuschussantrag im Rahmen der Planfeststellung zu stellen.

TOP 4: Austausch und Verschiedenes

Herr Rose bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und verabschiedet sich aus der Steuerungsgruppe, da er noch in diesem Monat in den Ruhestand geht. Die Stadt Neuss wird zukünftig von Herrn Leukert in der Steuerungsgruppe zum Neubau der AS Delrath vertreten.

Herr Ludwig kündigt ein nächstes Treffen der Steuerungsgruppe für den Februar 2018 an.

Herr Ludwig bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die dritte Sitzung der Steuerungsgruppe.

gez. Weiser, 20.11.2017